



PRESSEINFORMATION

Das Zentrum für Psychiatrie Winnenden trauert

Langjähriger Mitarbeiter und Kind eines Mitarbeiters sind Opfer des Amoklaufs

Winnenden, 12.03.2009. Das Zentrum für Psychiatrie Winnenden (ZfP Winnenden) hat durch den Amoklauf, der am 11.03.2009 im benachbarten Schulzentrum seinen Anfang nahm, einen langjährigen Mitarbeiter verloren. Das Gelände des Fachkrankenhauses für Psychiatrie und Neurologie grenzt direkt an den Schulhof der Albertville-Realschule.

Nachdem der Amokschütze das Blutbad an seiner ehemaligen Schule angerichtet hatte, ist er bei seiner Flucht gegen 10.00 Uhr in den unmittelbar angrenzenden Schlosspark gekommen. Auf dem weitläufigen Gelände liegen neben den Häusern, in denen die Kliniken untergebracht sind, u.a. auch Technische Betriebe und ein Wirtschaftshof.

Franz Just (56), der seit nahezu 25 Jahren als Gas- und Wasserinstallateur bei den Technischen Betrieben des ZFP Winnenden beschäftigt war, begegnete dem Täter zwischen dem Wirtschaftsgebäude, in dem Küche und Wäscherei untergebracht sind und dem Teich im Park. Er wurde mit mehreren Schüssen sofort getötet. Einzelheiten des Aufeinandertreffens sind nicht bekannt.

Die Krankenhausleitung und -belegschaft trauert nicht nur um einen beliebten und zuverlässigen Kollegen und Mitarbeiter. Das tiefe Mitgefühl aller Beschäftigten gilt auch einem weiteren Mitarbeiter, dessen Kind Opfer des Amoklaufs in der Schule wurde.

Mehrere andere Mitarbeiter sind Eltern von Schülern, die die Tragödie an der Schule direkt miterlebt haben.



Hintergrundinformation

Das Zentrum für Psychiatrie Winnenden (ZfP Winnenden) ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie mit Sitz in den Gebäuden des ehemaligen Schlosses Winnenthal, das in Fußnähe zum Zentrum der Kreisstadt Winnenden liegt.

Auf dem von einem weitläufigen Schlosspark umgebenen Gelände befinden sich eine Neurologische Klinik, eine Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie eine Klinik für Alterspsychiatrie und -psychotherapie und eine Klinik für Suchttherapie. Drei Tageskliniken und eine Institutsambulanz ergänzen das stationäre Angebot

Als eines von sieben Zentren für Psychiatrie versorgt das ZfP Winnenden Patienten der Landkreise Rems-Murr, Ludwigsburg Süd und Ostalb. Als Heilanstalt Winnenthal hat sie ihre Arbeit bereits 1834 aufgenommen und ist damit die älteste Einrichtung für psychisch kranke Menschen in Südwestdeutschland.

Daten und Fakten

Organisationsform:	Anstalt des Öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:	Hermann-J. Fliß
Betriebsdirektorin:	Anke Bossert
Ärztlicher Direktor:	Dr. med. Günter Hetzel
Pflegedirektor:	Hans-Jürgen Kutterer
Mitarbeiterzahl:	ca. 750
Stationäre Kapazität:	ca. 468 Planbetten

Ansprechpartnerinnen für Presseanfragen

Anke Bossert (Betriebsdirektorin)

Telefon: 07195/900-2002

E-Mail: a.bossert@zfp-winnenden.de

Ilona Mohn (Stv. Betriebsdirektorin)

Telefon: 07195/ 900-2010

i.mohn@zfp-winnenden.de